



Verhaltenskodex des Lieferanten



DOING THE RIGHT THING

Allgemeiner Grundsatz

Der Verhaltenskodex des Lieferanten (der "Kodex") wird allen Dritten ("Lieferanten"), die Waren für Edgewell Personal Care Company oder einer ihrer Tochtergesellschaften, Divisionen, verbundenen Unternehmen oder Agenten (zusammen als "Edgewell" bezeichnet) herstellen oder Ihnen liefern, zur Verfügung gestellt und gilt für diese. Darüber hinaus umfasst der Begriff "Lieferanten" die Lizenznehmer von Edgewell, alle Einrichtungen und/oder Fabriken, die direkt oder indirekt von einem Lieferanten mit der Herstellung von Waren für Edgewell oder/oder Dienstleistungen an Edgewell und alle Dritten, die Waren oder Dienstleistungen unter Edgewell-Marken herstellen, beziehen, vertreiben und/oder verkaufen, in Verbindung gebracht werden. Der Kodex legt die grundlegenden und minimalen Erwartungen fest, die alle Lieferanten erfüllen müssen, um Geschäfte mit Edgewell zu tätigen. Edgewell erwartet außerdem, dass jeder Lieferant alle geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften einhält ("Gesetze"). Edgewell erwartet von seinen Lieferanten ein Höchstmaß an Integrität und betrachtet die Einhaltung des Codes als notwendige Komponente für diese Integrität.

Umwelt

Der Lieferant muss alle geltenden Umweltgesetze einhalten. Der Lieferant sollte umweltbewusst sein und eine kontinuierliche Verbesserung in Bezug auf den Recyclinggehalt von Materialien und Produkten, die an Edgewell geliefert werden, nachweisen. Lieferanten werden ermutigt, die Konzepte der Abfallminimierung und -reduzierung, Wiederverwendung und Wiederverwertung in Bezug auf Materialien und Produkte, die an Edgewell geliefert werden, umzusetzen. Der Lieferant muss:

- Über ein Umweltmanagementsystem, das die Einhaltung von Umweltgesetzen sowie alle erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und behördlichen Genehmigungen nachweist;
- Verfahren zur Untermitifizierung der lokalen Behörden und geeigneter Umweltbehörden über Fälle von Nichteinhaltung;
- Identifizierung und Verwaltung gefährlicher Stoffe, die in der Produktion unter Einhaltung aller Umweltgesetze verwendet werden;
- Einhaltung der geltenden Kennzeichnungsgesetze für das Recycling und die Beseitigung gefährlicher Stoffe und gefährlicher Abfälle;
- Verwaltung und Entsorgung von nicht gefährlichen festen Abfällen, die aus Vorgängen entstehen, wie dies nach den geltenden Gesetzen vorgeschrieben ist;
- Überwachung, Kontrolle und gegebenenfalls Behandlung von Abwasser, das aus dem Betrieb vor der Einleitung erzeugt wird, wie dies in den geltenden Gesetzen gefordert wird;
- Ergreifen Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen, um eine Kontamination des Regenwasserablaufs aus den Lieferantenanlagen zu verhindern.

¹ Der Lieferant stellt den Kodex jedem Subunternehmer des Lieferanten zur Verfügung und verlangt deren Einhaltung des Kodex sowie deren Einhaltung aller anwendbaren Gesetze.

Arbeit & Menschenrechte

Die Lieferanten müssen den Kodex an allen Standorten der Lieferanten an prominenter Stelle anzeigen, die in die jeweiligen Muttersprachen übersetzt werden.

Keine Diskriminierungslieferanten dürfen Arbeitnehmer aufgrund ihrer Fähigkeit, die Arbeit zu verabscheuen, und nicht aufgrund ihrer persönlichen Eigenschaften oder Überzeugungen beschäftigen. Lieferanten dürfen Arbeitnehmer nicht aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Nationalität, Religion, Alter, sexueller Orientierung, politischer Zugehörigkeit, Mutterschaft oder Familienstand diskriminieren. Lieferanten dürfen in Beschäftigungspraktiken wie Bewerbungen, Einstellung, Beförderungen, Prämien, Zugang zu Ausbildung, Arbeitsaufträgen, Disziplin und/oder Kündigung keine Diskriminierung haben.

Keine Zwangsarbeitslieferanten dürfen keine Gefängnis-, Eingedrückt-, Unfreiwilligen- oder Zwangsarbeit jeglicher Art in Anspruch nimmt. Lieferanten dürfen keine Sklaverei oder Menschenhandel jeglicher Art betreiben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Rekrutierung, Unterbringung, Beförderung, Aufforderung, Bereitstellung oder den Erwerb von Personen für Arbeit oder Dienstleistungen durch Anwendung von Gewalt, Betrug oder Nötigung. Die Lieferanten dürfen von den Arbeitnehmern nicht verlangen, dass sie einen von der Regierung ausgestellten Ausweis, Ihre Pässe oder Arbeitserlaubnisse als Beschäftigungsbedingung abgeben. Die Lieferanten dürfen nicht verlangen, dass ein Arbeitnehmer gegen seinen Willen für einen bestimmten Zeitraum im Dienst bleibt.

Kinderarbeitslieferanten dürfen nur Arbeitnehmer beschäftigen, die die geltenden gesetzlichen Mindestaltersanforderungen erfüllen oder mindestens 16 Jahre alt sind, je nach größerem Zeitpunkt. Die Lieferanten führen für jeden Arbeitnehmer amtliche Unterlagen, die das Geburtsdatum des Arbeitnehmers verifizieren. In den Ländern, in denen keine amtlichen Unterlagen zur Bestätigung des genauen Geburtsdatums vorliegen, bestätigen die Lieferanten das Alter eines Arbeitnehmers anhand einer geeigneten und zuverlässigen Bewertungsmethode und führen alle Aufzeichnungen im Zusammenhang mit dieser Bestätigung. Die Lieferanten müssen alle geltenden Kinderarbeitsgesetze einhalten, einschließlich der Gesetze über Löhne, geleistete Arbeitsstunden, Überstunden und Arbeitsbedingungen.

Die Arbeitszeitlieferanten legen die Arbeitszeiten in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen fest. Löhne und Leistungen Lieferanten legen Löhne und Überstunden lohnen fest und gewähren Leistungen, in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen. Die Lieferanten übermitteln jedem Arbeitnehmer die Beschäftigungsbedingungen in einer Sprache, die vom Arbeitnehmer verstanden wird. Den Arbeitnehmern wird mindestens der gesetzliche Mindestlohn oder ein Lohn gezahlt, der den lokalen Industriestandards entspricht, je nach größerem Betrag. Es wird zwar davon ausgegangen, dass Überstunden erforderlich sein können, aber die Lieferanten führen Operationen in einer Weise durch, die Überstunden auf ein Niveau begrenzt, das humane und produktive Arbeitsbedingungen gewährleistet. Die Stundenlöhne für Überstunden müssen höher sein als die Sätze für die reguläre Schicht. Lohnabzüge dürfen nicht als Disziplinarmaßnahme verwendet werden. Für Stundenarbeiter werden manuelle oder elektronische Zeitkarten verwendet. Die Lieferanten müssen den Arbeitnehmern eine klare und verständliche Lohnaufstellung vorlegen, die die arbeitstagen Tage, die pro Tag verdienten Löhne, Überstunden, Boni, Zulagen und eine Beschreibung aller Abzüge umfasst.

Die Freiheit der Vereinsarbeiter ist frei, Vereinen ihrer Wahl beizutreten. Lieferanten dürfen sich nicht in Arbeitnehmer einmischen, die sich rechtmäßig und friedlich zusammenschließen, organisieren oder kollektiv verhandeln wollen. Die Entscheidung, ob dies der Fall ist oder nicht, sollte allein von den Arbeitnehmern getroffen werden.

Meldende Lieferanten stellen einen anonymen Beschwerdemechanismus für Arbeitnehmer bereit, um Beschwerden am Arbeitsplatz in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen und Vorschriften zu melden.

Gesundheit & Sicherheit

Die Lieferanten behandeln alle Arbeitnehmer mit Respekt und Würde und sorgen für eine sichere und gesunde Umwelt.

Lieferanten dürfen keine körperliche Bestrafung oder irgendeine andere Form von körperlicher oder psychischer Nötigung anwenden.

Die Produktionsanlagen müssen ausreichend beleuchtet sein. In Gängen, Ausgängen oder Treppenhaus dürfen keine Behinderungen zu beklagen sein. Es müssen ausreichende, klar gekennzeichnete und freigeschaltete Ausgänge vorhanden sein, die eine geordnete Evakuierung der Arbeitnehmer im Brandfall oder in anderen Notfällen ermöglichen. Die Notausgangsrouten müssen deutlich gekennzeichnet und deutlich gekennzeichnet sein. Batteriebetriebene Notlichter sind über jedem Ausgang zu setzen, um ihn im Notfall zu verwenden. Evakuierungsübungen sind mindestens einmal jährlich durchzuführen. Angemessene Brandmelde- und -unterdrückungsgeräte müssen sofort verfügbar sein und regelmäßig überprüft werden. Jede Anlage muss über eine ausreichende Zirkulation und Belüftung verfügen. Die Lieferanten stellen allen Arbeitnehmern kostenloses Trinkwasser zur Verfügung und gewähren ihnen während des gesamten Arbeitstages einen angemessenen Zugang zu diesem Wasser. Die Lieferanten unterhalten während der gesamten Arbeitszeit angemessen saubere, sanitäre und private Toilettenanlagen in ausreichender Zahl und dürfen deren Nutzung nicht unangemessen eisern. Alle Maschinen sind zu warten, und gegebenenfalls sind Sicherheitsvorrichtungen zu installieren. Alle gefährlichen und brennbaren Materialien sind in sicheren und belüfteten Bereichen aufzubewahren und auf sichere und legale Weise zu entsorgen. Den Arbeitnehmern, die gefährliche Aufgaben ausführen, sind persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung zu stellen.

Schlafsäle Lieferanten, die Wohnraum für Arbeitnehmer bereitstellen, müssen diese Einrichtungen sauber und sicher halten. Die Wohnbereiche sind nach Geschlecht zu segregieren. Wohnraum pro Arbeitnehmer in den Schlafräumen muss sowohl die gesetzlichen Mindestanforderungen als auch den lokalen Industriestandard erfüllen. Auf jeder Etage müssen deutlich markierte Ausgänge vorhanden sein, und in Hallen, Treppenhäusern und über jedem Ausgang ist eine Notbeleuchtung zu installieren. In allen Schlafräumen sind Anweisungen für die Evakuierung im Brandfall oder in anderen Notfällen zu veranlassen. Gefährliche und brennbare Materialien, die im Produktionsprozess verwendet werden, dürfen nicht im Schlafsaal oder in Gebäuden gelagert werden, die mit Schlafräumen verbunden sind. Die Brandübungen sind mindestens einmal jährlich durchzuführen. Den Bewohnern des Wohnheims steht kostenloses Trinkwasser zur Verfügung. Die Bewohner müssen Zugang zu angemessen sauberen, sanitären und privaten Toilettenanlagen in ausreichender Anzahl haben.

Ethik

Anti-Korruptions-Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze einhalten, einschließlich der Gesetze, die das Verhalten mit Regierungsbeamten wie dem U.S. Foreign Corrupt Practices Act regeln. Lieferanten dürfen weder ein Angebot noch eine Zahlung abgeben, die eine rechtswidrige Bestechung nach geltendem Recht darstellen würde, noch dürfen Lieferanten anderweitig illegale oder korrupte Praktiken anwenden, um Edgewells Geschäftsinteressen zu fördern oder zu fördern oder zu fördern oder um das Geschäft zu erhöhen, das der Lieferant mit Edgewell hat.

Kein Konfliktmineralienlieferant verpflichtet sich, keine Konfliktminerale (Tantal, Zinn, Gold, Wolfram oder deren Derivate), die ihren Ursprung in der Demokratischen Republik Kongo oder einem angrenzenden Land haben, in die Funktionalität oder Produktion eines Produkts, das an Edgewell geliefert wird (einschließlich in einer Komponente, die von einem Dritten hergestellt wird) einzubauen oder zu ergänzen.

Kontenlieferanten dürfen keine falschen, künstlichen oder irreführenden Einträge oder Auslassungen in einem System, Buch oder Datensatz vornehmen. Lieferanten dürfen nicht absichtlich eine Zahlung vornehmen oder eine Rechnung, Spesenabrechnung oder ein anderes Dokument genehmigen, das falsch, irreführend oder ungenau ist.

Ein-/Ausfuhr Wenn der Lieferant für die Einfuhr/Ausfuhr von Waren verantwortlich ist, muss der Lieferant alle anwendbaren Gesetze kennen und in Übereinstimmung mit ihr haben und genaue Erklärungen abgeben und den Wert oder die Art der Waren nicht in irgendeiner Weise falsch charakterisieren, die eine Haftung begründen würde. ***Lieferanten des geistigen Eigentums respektieren sowohl Edgewell- als auch Rechte an geistigem Eigentum Dritter.***

Lieferanten ergreifen alle erforderlichen Maßnahmen, um das geistige Eigentum von Edgewell und die Integrität der Marke Edgewell zu schützen, und die Lieferanten übernehmen die Verantwortung, auch ihre Lieferanten und Subunternehmer zur Rechenschaft zu ziehen. Bei der Lieferung von Produkten an Edgewell dürfen Lieferanten keine Patente Dritter verletzen oder verletzen und ergreifen geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Edgewell keine verletzenden Produkte erhält.

Relationship Responsibility-Lieferanten müssen auf interne Verhaltenskodizes von Edgewell-Kollegen reagieren. Beispielsweise können Edgewell-Kollegen weder Geschenke von Lieferanten anfordern, noch kann ein Edgewell-Kollege Geschenke oder Unterhaltung annehmen, wenn diese die Geschäftsentscheidungen des Edgewell-Kollegen im Namen des Lieferanten beeinflussen oder beeinflussen könnten oder die Fähigkeit des Edgewell-Kollegen beeinträchtigen, bei der Erfüllung seiner Aufgaben unparteiisch zu sein. Kopien dieser Richtlinien können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Überwachung & Durchsetzung

Lieferanten müssen Edgewell und/oder einem seiner Vertreter oder Agenten mit angemessener Ankündigung Zugang zu seinen Einrichtungen und zu allen relevanten Aufzeichnungen gewähren. Edgewell wird weiterhin Überwachungssysteme zur Bewertung der Compliance entwickeln. Die Einhaltung der folgenden international anerkannten alternativen Standards wird jedoch sicherstellen, dass Mindeststandards für die aufgeführten Aspekte des Edgewell-Codes erfüllt werden.

- Social Accountability 8000 (SA 8000) – Abschnitt Arbeit & Menschenrechte des Kodex
- Verhaltenskodex der Vereinten Nationen – Abteilung Arbeit & Menschenrechte und Abschnitt Gesundheit und Sicherheit des Kodex
- Verhaltenskodex der Electronic Industry Citizenship Coalition (EICC) – alle Abschnitte des Kodex, mit Ausnahme von No Conflict Minerals

Wenn Edgewell feststellt, dass ein Lieferant gegen den Kodex verstoßen hat, kann Edgewell entweder seine Geschäftsbeziehung beenden oder den Lieferanten auffordern, einen Korrekturmaßnahmenplan zu implementieren. Wenn Korrekturmaßnahmen empfohlen, aber nicht ergriffen werden, wird Edgewell die Platzierung zukünftiger Aufträge aussetzen und die aktuelle Produktion beenden. Lieferanten werden Edgewell unverzüglich benachrichtigen, wenn sie Kenntnis von einer Nichteinhaltung des Kodex durch ihr Unternehmen oder einen ihrer Lieferanten erhalten, und die Lieferanten werden unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Nichteinhaltung zu beheben.